

Mit dem Geheimnis unterwegs

Tage für Kommunionkinder der vergangenen vier Jahre

Thematik:

Ziele: Im Sakrament der Eucharistie feiern wir unsere Communio mit Gott in Jesus. In diesem Sakrament zeigt sich die Menschengebundenheit Gottes und die Gottesgebundenheit des Menschen. In Brot und Wein geben wir unsere Lebenssituation in die wandelnde Kraft Jesu. In seiner Hingabe können wir uns verschenken, in seiner Auferstehung offenbart sich unsere eigene Österlichkeit. Diese Communio braucht mit dem Empfang der ersten Kommunion ihre eigene Begleitung. Die Kinder sollen Eucharistie in einer sehr intimen und konzentrierten Weise erfahren und feiern – mitten am Tag, unerwartet. Durch biblische Erzählungen erfahren sie sich im und als Leib Christi, eins mit Jesus in der Gemeinschaft der Glaubenden.

Da die Communio in Brot und Wein nicht wiederholbar ist, sondern immer neu, bleibt jeder Kommunionempfang immer auch Erstkommunion.

Liedvorschläge:

Volltreffer; Wie ein Fenster; Ins Wasser fällt ein Stein; Kyrie (RKW 2012); Ich lobe meinen Gott; Wir werden, was wir empfangen; Dir vertrau ich mich an; Kommt zum Fest des Lebens; Wir sind Kinder des Lichts; Vater unser; Herr, wir bringen in Brot und Wein; Wenn wir das Leben teilen; Manchmal feiern wir mitten am Tag; Unser Leben sei ein Fest; Sakrament der Liebe Gottes; Nimm, o Gott, die Gaben; Wenn jeder gibt, was er hat

Tag 1.	Material(Anhang)
<p>Versammlung: Sortierspiel - 4 Antwortmöglichkeiten (mit je einer Gummibärchenfarbe)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herkunftsort - Vor wieviel Jahren Erstkommunion - Geschwister - Hobbys - „Fortsetzung“ der Erstkommunion als z.B. Ministrant/in... - ... <p><i>Kinder erhalten je nach der für sie zutreffenden Antwort ein farbiges Gummibärchen.</i></p> <p>Kinder stellen sich vor.</p>	<p>Gummibärchen Kartonkarten</p>

<p>Thematisierung: Ist Erstkommunion schon vorbei? – Anliegen der Tage</p> <p><i>Ein großes weißes rundes Tuch entfalten</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Miteinander mit dem Geheimnis unterwegs - Miteinander dem Geheimnis begegnen - Sich miteinander im und als Geheimnis erfahren <p>In der Communio mit Jesus: <i>Kinder bringen sich ein Schälchen mit Weizenkörnern. Kinder gestalten mit Körnern in einer Schale ihren Anfangsbuchstaben.</i></p>	<p>weißes rundes Tuch</p> <p>Tonschalen Weizenkörner große Schale</p>
<p>Vertiefung: Rückblick: Meine Erstkommunion</p> <p><i>Jesusikone auf dem weißen Tuch entdecken.</i></p> <p>Lied: Kommt zum Fest des Lebens</p> <p>Mein Glaubensweg: <i>Kinder bringen sich ein farbiges zusammengerolltes Stoffband. Legen das Stoffband von der Jesusikone bis zu sich. Stellen die Schale mit dem Namensbuchstaben an den Anfang.</i></p> <p>Erfahrungen von Communio mit Jesus, wo begegnest du ihm ihm Abendmahl – Schriftkarten und Austausch</p> <p><i>Kinder bringen sich kleine runde Tücher: Meine Erstkommunion – Kinder/Helfer stellen mit ihrem Bild ihre Erstkommunion vor.</i></p> <p>Austausch: An was erinnere ich mich?</p> <p>Erinnerung: -speichert das Vergangene -vergegenwärtigt das Vergangene</p>	<p>Jesusikone Liedhefte</p> <p>Zusammengerollte Stoffbänder</p> <p>Schriftkarten Stifte</p> <p>kleine runde Tücher</p>



Liturgischer Abschluss:

Römerbrief:

4 Denn wie wir an dem einen Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder denselben Dienst leisten,
5 so sind wir, die vielen, ein Leib in Christus, als einzelne aber sind wir Glieder, die zueinander gehören.

Kinder schmücken ihr Bild und legen eine Verbindung zum rechten Nachbarn als Zeichen der Verbundenheit.

Segensgebet

Bibel
Legematerial

Tag 2:	Material (Anhang)
<p>Morgengebet:</p> <p>Wir sind Kinder des Lichts Kinder reichen sich eine brennende Kerze weiter. Kerze in die Mitte stellen.</p> <p>Seinen Leib wecken.</p> <p>Gebet</p> <p>Lied: Wir sind Kinder des Lichts</p>	<p>große Kerze Streichhölzer</p>
<p>Versammlung: Tanz</p> <p>Einige Kinder erhalten Gummibärchen? Austausch: Welche Frage stieg in dir auf? – „<i>Warum ich nicht?</i>“</p>	<p>CD Gummibärchen</p>
<p>Thematisierung: “Mit Jesus wird was draus“</p> <p>Helfer/in zeigen Kindern zeigen Kindern, was Leben heißt: -verteilen von Tonschalen -Kinder schließen die Augen -jedes Kind erhält unterschiedliche Teile aus dem Legematerial -Kinder öffnen die Augen -Aufgabe: Gestalte aus dem Material ein Bild!</p> <p>Kinder stellen ihre Tonschalen in die Mitte Betrachtung: -Hat jemand dasselbe erhalten? -Gibt es gleiche Gestaltungen -Wie ging es dir mit dem Gestalten -...</p> <p>Austausch: Was heißt Leben? -Gaben erhalten -sie zu formen -...</p> <p>Gaben=Geschenk (Vermögen)</p>	<p>Tonschalen Legematerial</p>
<p>Vertiefung: Erzählung vom Jungen, mit dessen Fischen und Broten Jesus viele satt macht – Joh 6,1-15 <i>Jesus-Ikone herumtragen und in die Mitte legen</i></p>	<p>Brot Fisch Jesusikone</p>

„Einer der Worte hatte, die die Seele nähren. So dass sie ganz das Brot für den Leib vergaßen. Wie sollen so viele satt werden?“

Danach ging Jesus an das andere Ufer des Sees von Galiläa, der auch See von Tiberias heißt.

2 Eine große Menschenmenge folgte ihm, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.

3 Jesus stieg auf den Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern nieder.

4 Das Pascha, das Fest der Juden, war nahe.

An diesem Paschafest scheint Jesus nicht nach Jerusalem gegangen, sondern in Galiläa geblieben zu sein.

5 Als Jesus aufblickte und sah, dass so viele Menschen zu ihm kamen, fragte er Philippus: Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben?

6 Das sagte er aber nur, um ihn auf die Probe zu stellen; denn er selbst wusste, was er tun wollte.

7 Philippus antwortete ihm: Brot für zweihundert Denare reicht nicht aus, wenn jeder von ihnen auch nur ein kleines Stück bekommen soll.

8 Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, sagte zu ihm:

9 Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; doch was ist das für so viele!

2 Kön 4,42f

Die «Gerstenbrote» (so nur bei Johannes) erinnern an das Brotwunder des Propheten Elischa (2 Kön 4,42-44).

Reflexion:

- Wie wird es dem Jungen ergangen sein vor so vielen?
- Reicht das überhaupt?
- Hat man ihn gefragt?
- ...

Kleingruppenarbeit:

- Der Junge und seine Gaben: Was bedeutet diese Situation für ihn?-Wie reagieren die Leute?-Wird er gefragt?...
- In die Situation des Jungen versetzen
Kinder lassen einen Zettel rumgehen und schreiben ein Gefühl des Jungen auf
- Ich und meine Gaben – was ist das für so viele: Wenn dich jemand auffordert, welches von den Gefühlen ist bei dir sehr stark? – Kinder machen einen Punkt hinter das zutreffende Gefühl auf dem Zettel
- Wo traue ich mich, meine Gaben zu verschenken?

Plenum: Was bewirkt es, wenn ich es Jesus anvertraue?

Weiterarbeit:

10 Jesus sagte: Lasst die Leute sich setzen! Es gab dort nämlich viel Gras. Da setzten sie sich; es waren etwa fünftausend Männer.

11 Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen.

12 Als die Menge satt war, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brotstücke, damit nichts verdirbt.

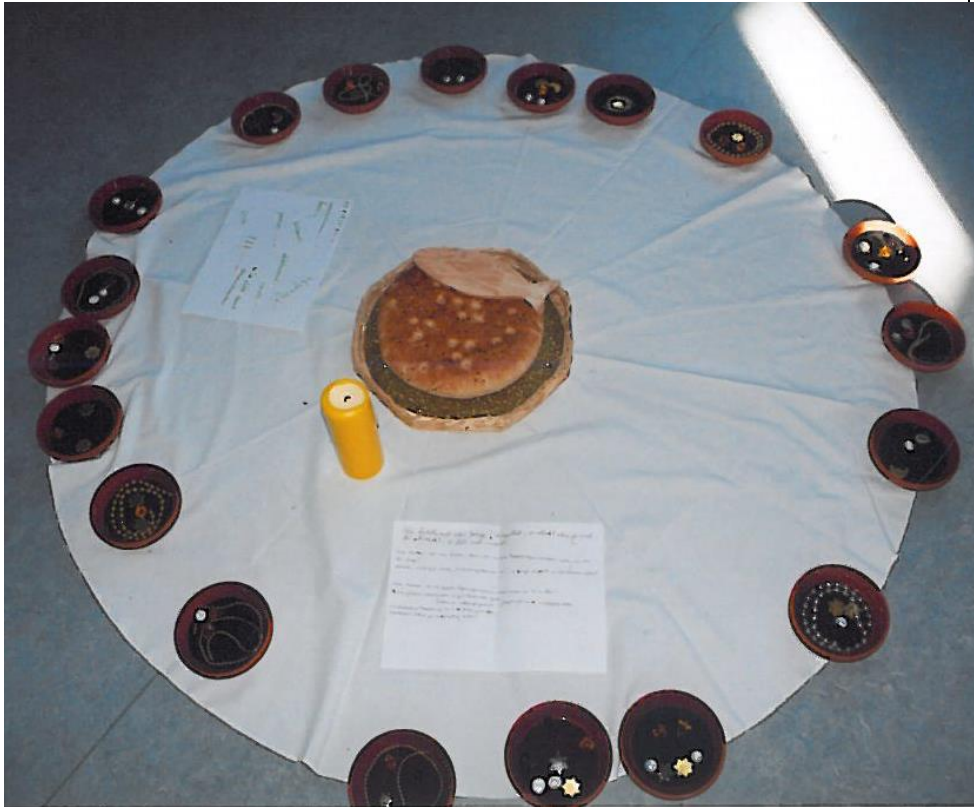
13 Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Stücken, die von den fünf

Papier
Stifte

Gerstenbrot nach dem Essen übrig waren.

14 Als die Menschen das Zeichen sahen, das er getan hatte, sagten sie: Das ist wirklich der Prophet, der in die Welt kommen soll.

Dtn 18,15.18



Zusammenfassung:

Mit Jesus erhalten meine Gaben eine ungeahnte Wirkung

Das feiern wir: Los Jesus, mit dir wird es was

Liedruf: Herr, wir bringen in Brot und Wein

Liedstrophen lesen

Zusammenfassung:

Gabenbereitung = Wir geben das, was wir bekamen dem, der es uns gab.

Aktion für den Tag: Kinder ziehen sich einen Namen mit Wichtelauftrag

Namenszettel

Kreativangebot:

Gabenbereitung – „Ich lege mich in die Schale“

Kinder gestalten sich eine Tonscheibe, streichen sie gold-/silberfarben

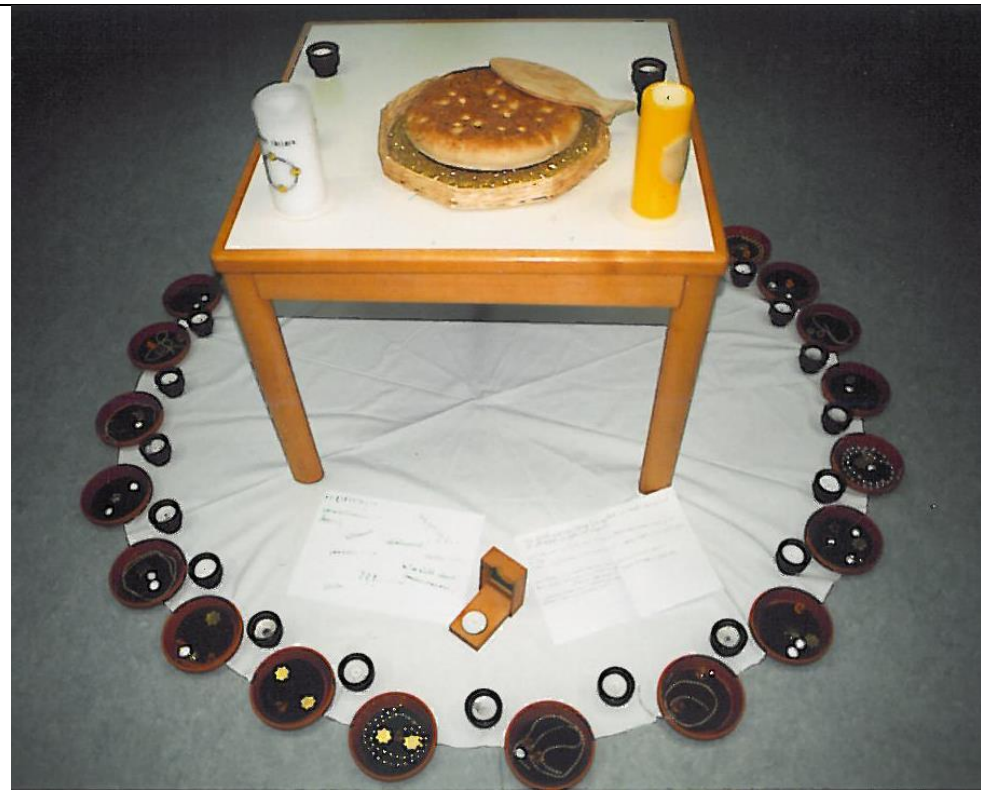
selbsthärtender
Ton
Acrylfarben
Pinsel
Unterlagen

Liturgischer Abschluss:

Abendmahl im Kerzenschein: Mit Jesus wird was draus!

Erinnerung an das Evangelium – Brot und Fisch

Kerzen
Liturgische Geräte



Gabenbereitung:

- Brot und Fisch in der Mitte durch die Hostienschale austauschen
- Kinder erhalten eine Hostie
- Überlegen, was sie Jesus darreichen, damit es Wirkung erhält
- Legen ihre Hostie in die Hostienschale

Abendmahl und Kommunion

Ausklang des Tages:

Abendausklang am Lagerfeuer

Tag 3:

Material(Anhang)

Morgengebet: „Dran bleiben“

- Kinder reichen sich die Jesusikone weiter und legen sie in die Mitte
- Kinder nehmen sich eine goldene Kette und legen eine Verbindung von der Ikone zu Sich
- Tanz und Segen

großes weißes
Tuch
Jesusikone
goldene Ketten



Versammlung: Exkursion in den Weinberg

Thematisierung: Führung durch einen Weinberg

Vertiefung:

Wortgottesdienst: Joh 15,1-17

Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer.

2 Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt.

3 Ihr seid schon rein durch das Wort, das ich zu euch gesagt habe.

4 Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt.

5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.

Austausch und gemeinsame Deutung: Jesus als Weinstock – was bedeutet das für uns? Wie werden wir reif? Wodurch können wir Frucht bringen?

Bibel

<p>Kreativangebot: „Raum der Stille“ – Holzschachtel gestalten, Tonscheibe einkleben</p>	<p>Keramikkleber Holzschachteln Pinsel, Farben Glitzersteine Unterlagen</p>
<p>Liturgischer Abschluss:</p> <p>Abendmahl im Kerzenschein: Dranbleiben! Erinnerung an das Evangelium – Kinder legen einen blauen Muggelstein auf eine Weintraubenschablone</p> <p>Gabenbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Kinder erhalten eine Hostie -Hostienschale zur „Weintraube“ stellen -Überlegen, wie sie Jesus nah bleiben können -Legen ihre Hostie in die Hostienschale <p>Abendmahl und Kommunion</p>	<p>Weinstock Traubenvorlage Muggelsteine liturgische Geräte</p>
	
<p>Ausklang des Tages: Filmabend</p>	

Tag 4:**Material**(Anhang)

Morgengebet: „Aufmerksam sein“
Gebet: Irgendwer

Gebetsblatt

Abschlussrunde: Ratgeber: In der Haltung der Maria
Seilkreis bilden und Seil als Kreis ablegen

Klangschalenspiel: Finde heraus, wer die Klangschale angeschlagen hat

Austausch: Wie kann man aufmerksam werden – was hilft, was stört?

Seil zum Herzen formen: Im Inneren angesprochen werden, von den Worten des anderen berührt zu werden, dass es warm im Herzen wird.

Jesusikone in das Seilherz legen – Von einer, die sich im Herzen ansprechen ließ...

Maria und Marta: Lk 10,38-42

Sie zogen zusammen weiter und er kam in ein Dorf. Eine Frau namens Marta nahm ihn freundlich auf.

39 Sie hatte eine Schwester, die Maria hieß. Maria setzte sich dem Herrn zu Füßen und hörte seinen Worten zu.

40 Marta aber war ganz davon in Anspruch genommen, für ihn zu sorgen. Sie kam zu ihm und sagte: Herr, kümmerst es dich nicht, dass meine Schwester die ganze Arbeit mir allein überlässt? Sag ihr doch, sie soll mir helfen!

41 Der Herr antwortete: Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen.

42 Aber nur eines ist notwendig. Maria hat das Bessere gewählt, das soll ihr nicht genommen werden.

Zahlreiche Textzeugen haben stattdessen: Aber wenig ist notwendig oder nur eines. - das Bessere, andere Übersetzungsmöglichkeit: das Richtige.

Austausch:

-Wo findet die Begegnung von Maria und Marta mit Jesus statt – im Herzen oder außerhalb?

-Wie finde ich meine Aufmerksamkeit für Jesus?

Lied: Ins Wasser fällt ein Stein

dickes Seil
Klangschale
Jesusikone
Bibel



Reflexionsmöglichkeit und Danksagung

Anregungen für die Gottesdienstgestaltung:

Kyrie:

Spr.: Mein Freund.
Mein Heiland.
Mein Bruder.
Herr, erbarme dich.

Spr.: Mein Leben.
Meine Hoffnung.
Mein Licht.
Christus, Herr, erbarme dich.

Spr.: Mein Frieden.
Mein Ostern.
Mein Heil.
Jesus, Herr, erbarme dich.

Fürbitten und Gabengang:

Spr. 1: Brot ist die Frucht des Friedens und der Gemeinschaft.

Spr. 2: Wandel allen Streit in Versöhnung.
Werde wieder denen wertvoll, die dich aufgegeben haben.
Wandel allen Krieg in Frieden.

Spr. 1: Wein ist ein Geschenk der Freude und der Gemeinschaft.

Spr.2: Wandel alle Trauer in Zuversicht.

Schenke denen Freude, die in der Schule ausgegrenzt werden.

Lass uns unsere Familien immer wieder als Leib Christi erfahren und feiern.

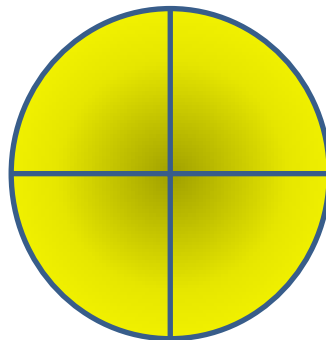
Kreativangebot: Sonntagsbegrüßung mit einer Sonntagskerze

Als Kinder des Lichts – sich eine Kerze in farbigen Wachs tauchen, ritzen....

Vorstellen einer Sonntagsbegrüßung

Kinder gestalten sich eine Sonntagskerze und ein Gebetsheft

Anhang:



Ich bin dir Nahrung.

Ich bin dein Wort.

Du bist mein König und ich bin dein Reich.

Ich bin dir Wohnung.

Ich bin dein Licht.

Ich, dein Himmel und Abbild zugleich.



Mit dem Geheimnis unterwegs

Tage für Kommunionkinder der vergangenen vier Jahre